

Gedenkstätte Großschweidnitz



Gedenkstätte Großschweidnitz im ehemaligen
Pathologiegebäude (StSG)

weitere Infos: <https://gedenkstaette-grossschweidnitz.org/gedenkstaette/>

Die Gedenkstätte Großschweidnitz ist eine Erinnerungsstätte für die Opfer der nationalsozialistischen Euthanasie-Morde in der sächsischen Gemeinde Großschweidnitz. Sie erinnert an die schrecklichen Verbrechen, die dort während der Zeit des Nationalsozialismus begangen wurden. Hier ist ein kurzer Bericht über die Gedenkstätte:

Hintergrund und Geschichte

Die Gedenkstätte Großschweidnitz befindet sich in der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt Großschweidnitz in Sachsen. Während der Zeit des Nationalsozialismus wurde die Einrichtung ein Ort grausamer Verbrechen. Zwischen 1940 und 1945 fielen bis zu 5.000 Menschen der sogenannten „Aktion T4“ zum Opfer, einem Programm zur systematischen Ermordung von Menschen mit geistigen körperlichen und psychischen Behinderungen.

Die „Aktion T4“

Die „Aktion T4“ war ein zentral organisiertes Euthanasie-Programm des NS-Regimes, benannt nach der Berliner Zentrale in der Tiergartenstraße 4. In dessen Rahmen wurden Menschen, die als „lebensunwert“ eingestuft wurden, ermordet. Großschweidnitz war eine der vielen Anstalten, in denen diese Verbrechen durchgeführt wurden. Die Opfer wurden meist durch die Vernichtung durch Gas, tödliche Injektionen oder Vernachlässigung getötet.

Die Gedenkstätte heute

Heute dient die Gedenkstätte Großschweidnitz als Ort des Gedenkens und der Aufklärung. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, die Erinnerung an die Opfer wachzuhalten und über die

Verbrechen der NS-Euthanasie aufzuklären. Dies geschieht durch verschiedene Ausstellungen, Gedenkveranstaltungen und Bildungsangebote.

Zur Gedenkstätte gehören das ehemalige Pathologiegebäude mit Trauerhalle und der Friedhof, dessen Quartiere auch heute noch gut zu erkennen sind. Heute erinnern Namenstafeln an die lange Zeit vergessenen Menschen. Der gesamte Anstaltsfriedhof wurde zur Kriegsgräberstätte erklärt. Ein Informationssystem leitet die BesucherInnen über das Friedhofsgelände, welches sowohl für die PatientInnen als auch für das Personal der Landesanstalt zur letzten Ruhestätte wurde.

Die Gedenkstätte Großschweidnitz hat eine wichtige gesellschaftliche Funktion. Sie erinnert an die Opfer der NS-Euthanasie und mahnt zur Wachsamkeit gegenüber jeder Form von Ausgrenzung und Diskriminierung. Darüber hinaus bietet sie einen Raum für Trauer und Gedenken, der es Angehörigen ermöglicht, ihrer verstorbenen Familienmitglieder zu gedenken.

Durch Bildungsprogramme und Führungen wird das Wissen über die Verbrechen des Nationalsozialismus an jüngere Generationen weitergegeben. Dies trägt dazu bei, dass die Erinnerung an die Opfer und die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit lebendig bleiben.

Weitere Informationen

<https://gedenkstaette-grossschweidnitz.org/gedenkstaette/>